

# Aus der Taubstummenvelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummenvzeitung**

Band (Jahr): **3 (1909)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diesen weiten Weg gegen den Golf von Salerno, das offene Meer und die Insel Ischia in etwa vier Stunden zurück.

(Fortsetzung folgt.)

## Aus der Taubstummenvelt

**Obwalden.** Der jüngst verstorbene Kantonsrat N. Kaiser hat einem Fonds zur Ausbildung armer taubstummer Kinder in Obwalden eine Summe von 5000 Fr. zugewendet.

— **Die Taubblinde im Luftballon.** Aus Newyork wird berichtet: Ein interessantes Experiment (Versuch) wird jetzt der Luftschiffer Charles F. Glidden unternemen; er wird mit Helen Keller zusammen im Ballon aufsteigen, um zu beobachten, ob Blinde oder Taubstumme auf die atmosphärischen (zur Luft gehörig) Einwirkungen besser reagieren (eine Wirkung äußern) als gewöhnliche Menschen. Helen Keller hat durch die Entwicklung davon Zeugnis abgelegt, wie die Verkümmernng einzelner Sinne eine ans Wunderbare grenzende Verfeinerung und Verbollkommnung der anderen Sinne mit sich bringt. Nun wird sie im Ballon Gelegenheit haben, die Sensationen (Empfindungen, Eindrücke) des Fluges zu empfinden. Helen Keller hat in ihrem stillen Heime in Wrentham alle Fortschritte auf dem Gebiete des Fluges mit lebhaftem Interesse verfolgt. Man kennt sie als eine außerordentlich scharfe Beobachterin, deren Wahrnehmungen während einer Ballonfahrt der psychologischen (die Seelenkunde betreffend) Wissenschaft vielleicht manche interessante Aufschlüsse vermitteln können.

## Briefkasten

**An Alle.** Der frühere Vorsteher der Taubstummennanstalt in Marau, Herr Johann Forster-Märker, ist nun auch gestorben, nach 1½jährigem Kranken sein, in Stäfa (Kanton Zürich), am 11. September.

**Fr. B. in A.** Ja, es gefällt uns in Bern. Im Stadtberner Taubstummennverein ist Friede und Eintracht. Gruß!

**S. P. in St. G.** Danke für den Reisebericht, werde ihn gern abdrucken, nur vorher etwas kürzen. So wie Sie sollten alle Taubstumme mit offenen Augen und Sinnen die Natur und edle (nicht gemeine) Freundschaft genießen!

**E und S. J. in N.** Es war wohl nur ein Versehen von der Post, das kommt bei den Zeitungen hie und da vor; darum nicht gleich böse werden. Dem schlimmen Finger gute Besserung! Und Ihrer Lunge auch! Ja, eine gesunde Wohnung ist viel wert.